



COLLAGE: KARIN RIGGELSEN

# Retten ist bei Impro-Theater Pflicht

Zentralbücherei Apenrade zu „Besuch“ in Tingleff – Schauspielerin Sarah Giese als „Gastgeschenk“

**TINGLEFF/TINGLEV** Vor den anderen in eine fremde Rolle schlüpfen? Laut werden oder Liebe zeigen? Dass das gar nicht so einfach ist, erfuhren die 25 Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse der Deutschen Schule Tingleff am Mittwochvormittag am eigenen Leib. Sarah Giese, die selbst Schauspielerin ist, aber auch Schauspiel- und Sprechunterricht gibt, war auf Einladung des Verbandes Deutscher Büchereien in die Schule gekommen, um zu zeigen, wie aktuell deutsche Klassiker sind und welchen Spaß es machen kann, sie im szenischen Lesen umzusetzen. Das Geld gab das Auswärtige Amt, um die

deutsche Sprache in Skandinavien zu fördern.

Alle Schülerinnen und Schüler versuchten sich in dem schweren Metier – sie spielten sich als Stift, sie nahmen Perspektivwechsel vor und schufen Atmosphären, die die Zuhörer nur durch die Ohren wahrnahmen, denn es galt, ein Hörspiel zu entwerfen. Die Siebtklässler schlugen sich wacker und entführten die Zuhörer auf einen Bauernhof mit brutalem Bauern, in die Notaufnahme und die Kneipe. Immer wieder schärfte Sarah Giese ihnen zwei Grundsätze aus dem Impro-Theater ein: „Sag Ja zu deiner Rolle“

und „Retten ist Pflicht“. Wenn der Mitspieler einen Hänger hat, fährt man ihn nicht an, sondern nimmt seinen Text auf oder spielt auf andere Art weiter.

Diese Lektion fürs Leben nehmer die Schüler garantiert mit, ist sich Lehrerin Birte Kristensen sicher. Zum Schluss schafften es die Schülerinnen und Schüler noch, den „Hexenzauber“ von Goethe szenisch darzustellen. Applaus war allen sicher für die Aufführung, aber auch dafür, dass sie sich überwunden haben. Das ist nämlich gar nicht leicht, weiß auch die erfahrene Schauspielerin Sarah Giese. DN

06.02.2017